

Dokumentation zur Projektwerkstatt

des Netzwerks Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit

07.09.2023 | 09:30-16:30 Uhr | TH Köln

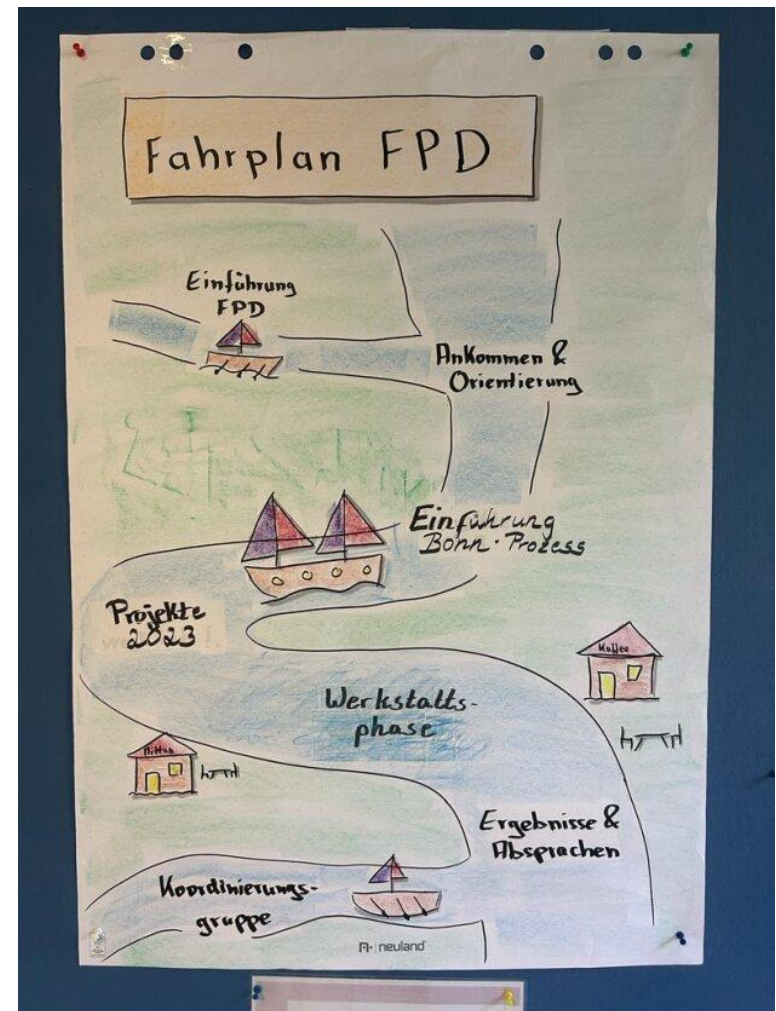
Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“

Koordinierungsstelle: transfer e.V.

Mit Unterstützung der TH Köln – Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung

Inhalt der Veranstaltung:

- I. Einführung in das FPD-Netzwerk
- II. Wer ist hier?
- III. Herleitung der Veranstaltung
- IV. Einführung in den Bonn Prozess und die European Youth Work Agenda
- V. Projekte 2023
- VI. Werkstattphase und Projektergebnisse für 2024
- VII. Ergebnispräsentation



I. Einführung in das Netzwerk FPD

Das Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“

„Forschung und Praxis im Dialog“ (FPD) ist ein **bundesweit agierendes Netzwerk**, das seit **1989** den **interdisziplinären** und **trägerübergreifenden** Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis im Handlungsfeld der **Internationalen Jugendarbeit** und des **Kinder- und Jugendreisens** unterstützt.

Aktuelle Themen und Handlungsbedarfe werden durch **gemeinsame Projekte** aufgegriffen und bearbeitet. Die Aktivitäten des Netzwerks leisten einen wichtigen Beitrag zur fachlichen und professionellen Weiterentwicklung der Handlungsfelder.

Das Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“

Zielsetzung:

- Unterstützung der fachlichen Weiterentwicklung Internationaler Jugendarbeit und des Kinder- und Jugendreisens,
- Förderung von Dialog zwischen Akteuren aus Forschung und Praxis,
- Bearbeitung aktueller und bedarfsorientierter Themen der Arbeitsfelder,
- Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis: Wissen generieren und Möglichkeiten zum Transfer in die Praxis schaffen.

Im Rahmen der Strategietagung, die im September 2021 stattgefunden hat, wurde ein [Strategiepapier](#) entwickelt, welches die Positionierung und Ausrichtung des Netzwerkes zusammenfasst.

Das Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“

Ansatz: Netzwerk und Dialog



Dialog zwischen Forschung & Praxis

Trägerübergreifenden
und
gleichberechtigten
Austausch fördern.



Kooperationsprojekte

Zusammenarbeit
zwischen
verschiedenen
Formaten und
Akteuren initiieren.



Forschung und Evaluation

Forschungsprojekte,
Praxisbegleitung und
Auswertung von
Aktivitäten zur
fachlichen
Weiterentwicklung
koordinieren.



Innovative Konzepte

Auf Grundlage erzielter
Forschungserkenntnisse
entstehen Konzepte zur
Anwendung in der
Praxis.

Das Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“

Wer ist bei FPD beteiligt?

Das Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“

FPD-Team

FPD wird koordiniert von [transfer e.V.](#)

- Leitung: Nina Festing, (Oliver Schmitz)
- Management: Peter Menne, Stefan Schäfer
- Referent:innen: Rosaria Picone

Koordinierungsgruppe

- Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis
- berät/begleitet die inhaltliche und strategische Weiterentwicklung des Netzwerks
- zwei Jahressitzungen (hier werden aktuelle Entwicklungen diskutiert, Prozesse bewertet)

Vertretung und Mitarbeit in externen Gremien

- European Platform on Learning Mobility ([EPLM](#))
- Jugenti – Kooperation Jugend und Entwicklung International
- Programmbeirat Fachkonferenz zum Jugend- und Schüler:innenaustausch
- Think Tank FOKUS Kompetenz (Jugend für Europa)
- Kommunale Netzwerke der IJA (Köln, Wiesbaden, Kelkheim)

Partner

unterschiedlichste Einrichtungen und Personen (Fachstellen, Träger der Kinder- und Jugendhilfe wie Jugendverbände oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Vertreter:innen kommunaler Verwaltung, Forscher*innen, Mitarbeitende von Praxisbüros an Hochschulen, Lehrer*innen, Vertreter*innen der beruflichen Bildung, freiberuflich Tätige, Studierende, Stiftungen.

- Mit ihnen arbeiten wir konkret in den **Teilprojekten** zusammen

Das Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“

FPD-Netzwerkpartner:innen-Übersicht



Um das FPD-Netzwerk abzubilden, gibt es eine [padlet-Landkarte](#) (Passwort: Netzwerk FPD 2022), auf der sich Netzwerkpartner:innen*...

... räumlich verorten,

... sich farblich dem **Bereich Forschung (blau)**, **Praxis (gelb/orange)** oder **Sonstige (lila)** zuordnen und

... in der Beschreibung den **Kontakt**, **besondere Interessen an Themen** oder/und **Mitwirkung an FPD-Projekten** eintragen können.



(PW: Netzwerk FPD 2022)

Das Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“

Finanzierung

Hauptfinanzierer

Gefördert vom



Beispiele weiterer Förderer/Auftraggeber in Teilprojekten
aktuell und in der Vergangenheit:

- Thüringisches Landesministerium für Bildung, Jugend und Sport
- Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
- Deutsch-Griechisches Jugendwerk (DGJW)
- Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)
- ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch e.V.
- Stiftung Mercator
- Robert Bosch Stiftung
- Landschaftsverband Rheinland (LVR)
- Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V.
- Austausch macht Schule / Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch

Das Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“

Wie stellt FPD sich dar?

FPD Homepage



Lernfeld



Weitere ÖA Bereiche:

- [FPD Newsletter](#) (3-4x im Jahr)
- [Facebook](#) über transfer e.V.
- [Instagram](#) über transfer e.V.
- [Facharchiv](#)
- Publikationen und Downloads über die FPD Homepage
 - Fact Sheets
 - Expertisen & Analysen
 - Studentische Abschlussarbeiten
 - Weiterführende Literatur
 - Schriftenreihe (2014-2017)

II. Wer ist hier?

Vorname	Nachname	Organisation
Christian-David	Andersch	Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.
Helle	Becker	Transfer für Bildung
Claus	Bietz	MitOst Hamburg e.V.
Bernd	Böttcher	Initiative „Austausch macht Schule“
Benjamin	Bunk	Justus-Liebig-Universität Jena
Gregor	Christiansmeyer	Freiberuflich
Johannes	Eick	Youth Policy Labs gGmbH RAY Netzwerk
Markus	Gamper	Universität zu Köln

Vorname	Nachname	Organisation
Wolfgang	Ilg	Forschungsverbund Freizeitenevaluation
Katharina	Kern	SJD – Die Falken (KV Oberhausen)
Mareike	Katelaar	IJAB
Luisa	Klößner	TH Köln
Volkmar	Liebig	BKJ
Conny	Meyne	Amt für Soziale Arbeit Abteilung Jugendamt
Torsten	Rutinowski	Fachstelle Internationale Jugendarbeit - Stadt Bochum

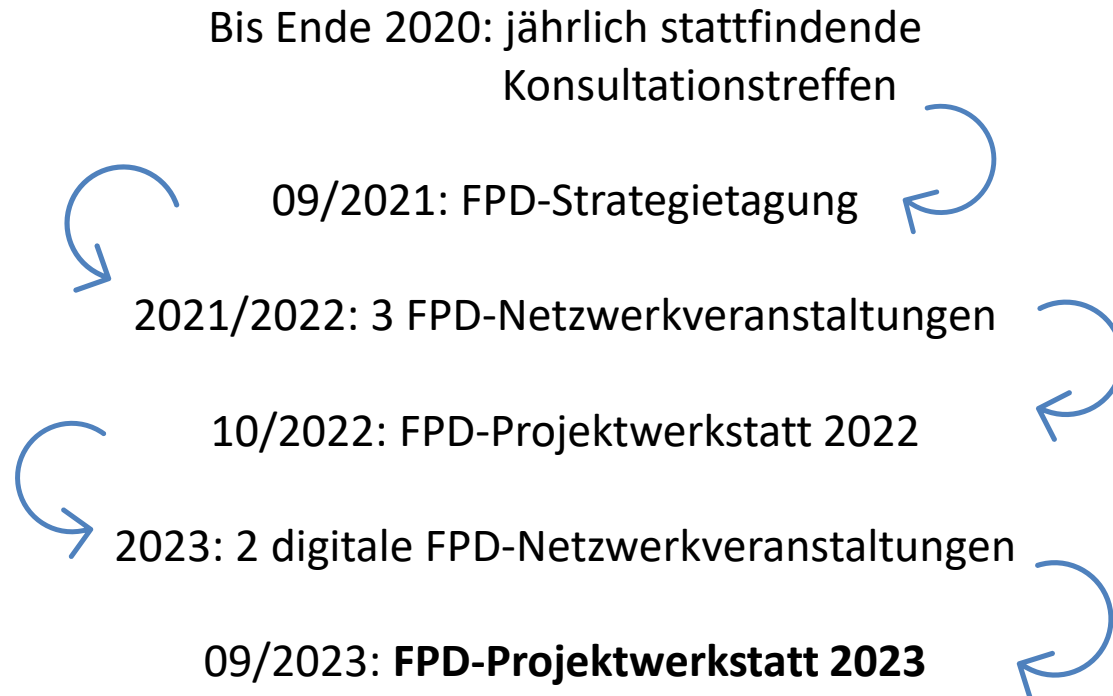
Vorname	Nachname	Organisation
Alfons	Scholten	Theodor-Fliedner-Gymnasium der EKIR
Claudius	Siebel	JUGEND für Europa
Laura	Tzschätzsch	AGJF Sachsen e.V. ("uferlos" Fachstelle für Internationale Jugendarbeit in Sachsen)
Uta	Wildfeuer	AJA
Rolf	Witte	BKJ e.V.

Vorname	Nachname	Organisation
Nina	Festing	transfer e.V. / FPD
Peter	Menne	transfer e.V. / FPD
Rosaria	Picone	transfer e.V. / FPD
Stefan	Schäfer	transfer e.V. / FPD
Oliver	Schmitz	transfer e.V. / FPD
Noe	Schober	transfer e.V. / FPD



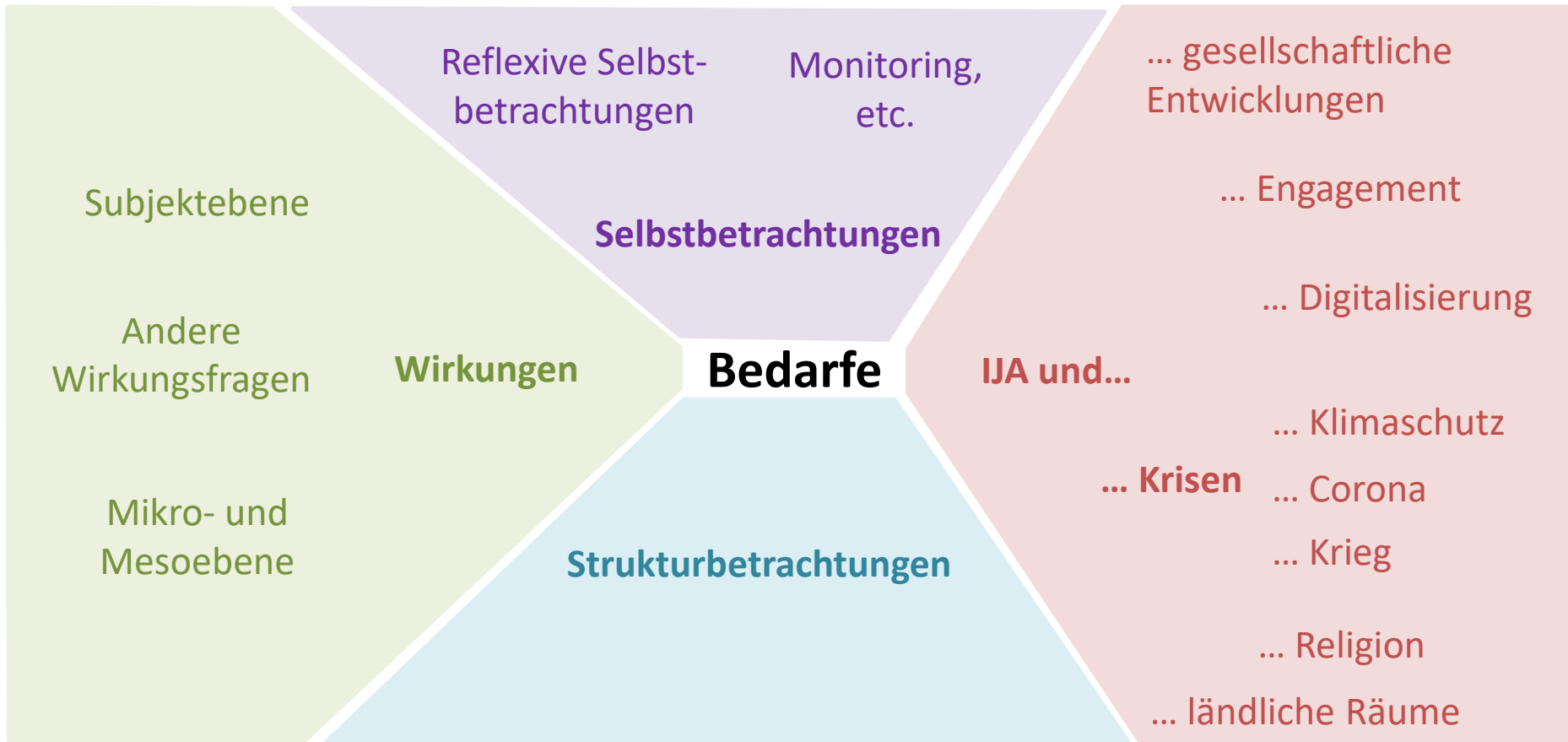
III. Herleitung der heutigen Veranstaltung und Darstellung des Rahmens der Möglichkeiten

Die heutige Projektwerkstatt



- schafft einen Raum für Begegnung und Austausch von Akteur:innen aus Forschung und Praxis;
- greift Themen und Bedarfe aus dem laufenden Projektjahr auf;
- ermöglicht es dem Netzwerk gemeinsam Teilprojekte für die kommende Förderperiode zu entwickeln und
- informiert über aktuelle Prozesse und Gegebenheiten bei FPD.

Sammlung bereits identifizierter und formulierter Forschungsbedarfe



Weitere Themen und Forschungsbedarfe aus den Netzwerkveranstaltungen können auf der Metaplanwand nachgelesen und kommentiert werden.



- ✓ Jahresbudget in 2023 von ca. 119.000,- (2022: 109.000,-)
- ✓ FPD-Team: aktuell 4 Kolleg:innen (Leitung, Management, Referentin/Assistenz)
 - ✓ Hohe Arbeitsbelastung → in Absprache mit BMFSFJ Arbeitszeitschätzung
Januar-Juli 2023: erhöhter Personalaufwand bestätigt
- ✓ Teilprojekte in 2023
 - ✓ koordinierende und ständige Aufgaben
 - ✓ 7 Teilprojekte in 2023 (6 in 2022)
 - ✓ 5 haben Perspektive für 2024 und sind personell realistisch umsetzbar
 - ✓ Die Budgets variieren in den Teilprojekten (siehe Flipchart-Vorlagen)

→ Thematischer Fokus

- ✓ FPD-Strategietagung und [Strategiepapier 2021](#)
 - ✓ Definiert Hintergrund Verortung und zukünftige Ausrichtung des Netzwerks
 - ✓ Eine der sieben formulierten Perspektiven steht unter dem Titel: „**Europäische Ausrichtung erweitern**“
 - ✓ FPD ist in Europa in seiner Schwerpunktsetzung und Struktur einzigartig
 - ✓ Großes internationales Interesse auch an Inhalten, die im bundesdeutschen Kontext durchgeführt werden
 - ✓ Themen sind anknüpfungsfähig an Diskurse in anderen Ländern und europäischen Strukturen
- ✓ Akteure
 - ✓ European Platform on Learning Mobility (EPLM), CoE-Com Youth Partnership
 - ✓ Pool of European Youth Researchers (PEYR)
 - ✓ Research-based analysis of European youth programmes (RAY)
 - ✓ Bilaterale Jugendwerke, Koordinierungszentren, Erasmus+ Nationalagenturen, SALTO Ressource Centres

- ✓ Mit dem **Bonn-Prozess zur Umsetzung der European Youth Work Agenda** ist ein jugendpolitischer Rahmen geschaffen
 - ✓ Im Zuge des laufenden Projektjahres ist bei FPD aber auch im Austausch mit anderen Akteur:innen aus dem Netzwerk und dem europäischen Ausland deutlich geworden, dass die Beschäftigung mit der Frage nach einer aktiven Rolle im Bonn Prozess zur Umsetzung der European Youth Work Agenda nicht einfach zu beantworten ist.
 - ✓ Vorschlag: Konzentration auf die vorhandenen Ressourcen und die Ausrichtung bereits vorhandener Strukturen und Anpassung
- **Was steht hinter dem Bonn Prozess und der European Youth Work Agenda?**

IV. Bonn Prozesses zur Umsetzung der European Youth Work Agenda

FPD Projektwerkstatt

"FPD europäisch(er) gestalten"

7.9.2023 in Köln

growing youth work

European Youth Work Agenda (EYWA)

Youth Work in Europa weiterentwickeln und stärken.

Die Situation von Youth Work in Europa.

Fachkräftemangel Rechtsruck in
mental health Europa

Covid-19 Krieg in Europa
Pandemie finanzielle Unsicherheit

fehlende Anerkennung Shrinking Spaces
Wegbruch von Strukturen für Zivilgesellschaft

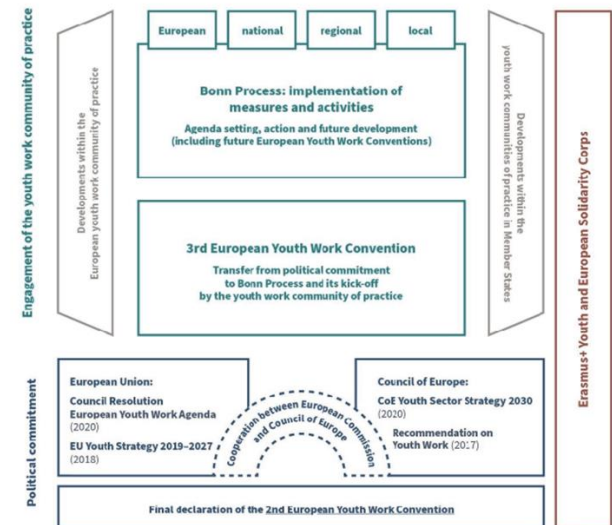
Klimakrise

Jugendarbeit in
Europa steht unter
Druck!

Genese der European Youth Work Agenda (EYWA)

- **Resolution on the Framework for establishing a European Youth Work Agenda, 30.11.2020**
- ausgehend von der European Youth Work Convention (Dez. 2020 in Bonn)
<https://www.bonn-process.net/>
- Abschlusserklärung: **Signposts for the future**
<https://www.bonn-process.net/resources/publications/>
- <https://www.bonn-process.net/be-part-of-it/>
- Transferstelle zur Ausgestaltung der EYWA in Deutschland
<https://transferstelle-eywa.de/>

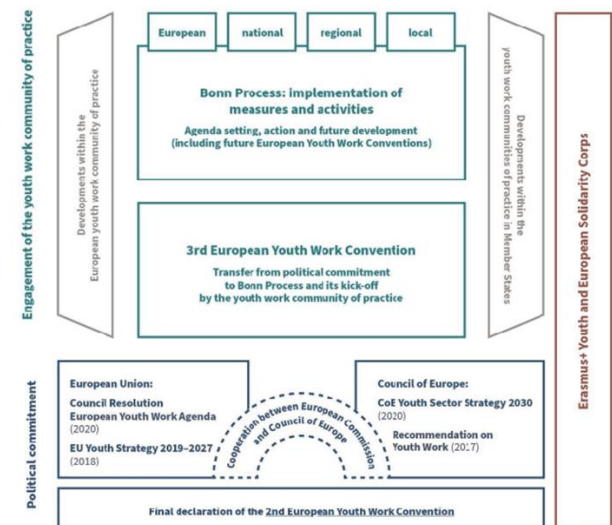
The European Youth Work Agenda



Die European Youth Work Agenda (EYWA)

- Hat zum zentralen Ziel, Youth Work in Europa zu stärken
- Ist ein strategischer Rahmen, um die genannten Herausforderungen europaweit gemeinsam anzugehen
- Bietet als strategischer Rahmen mit hohem politischem Commitment Rückenwind für das Arbeitsfeld und zahlreiche Anknüpfungspunkte für alle Youth Work Akteur*innen

The European Youth Work Agenda



Der Bonn-Prozess

- ist der gemeinsame Community-Prozess zur Implementierung der European Youth Work Agenda
- möchte zu einer Zukunft führen, in der Youth Work anerkannt, sichtbar, innovativ, zukunftsfähig und gut ausgestattet ist und für alle jungen Menschen verfügbar
- ist eine gemeinsame europäische Antwort auf die fragile Situation von Youth Work
- lebt vom Engagement auf allen Ebenen, lokal bis europäisch



Akteure des Bonn-Prozesses

Die ganze **Youth Work Community of Practice** ist eingeladen, sich am Bonn-Prozess zu beteiligen:

- Jugendarbeiter*innen und Jugendleiter*innen,
- Leitungspersonen in der Jugendarbeit,
- Projektträger,
- akkreditierte und unabhängige Organisationen der Jugendarbeit,
- Trainer*innen,
- **Forscher*innen**,
- Ausbilder*innen von Jugendarbeiter*innen,
- lokale Gemeinschaften sowie Kommunalverwaltungen,
- Nationale Agenturen für Erasmus+ Jugend und das Europäische Solidaritätskorps,
- Jugendvertretungen,
- junge Menschen und Entscheidungsträger*innen aller Ebenen.



Die Prinzipien des Bonn-Prozesses zur Stärkung und Weiterentwicklung von Youth Work:

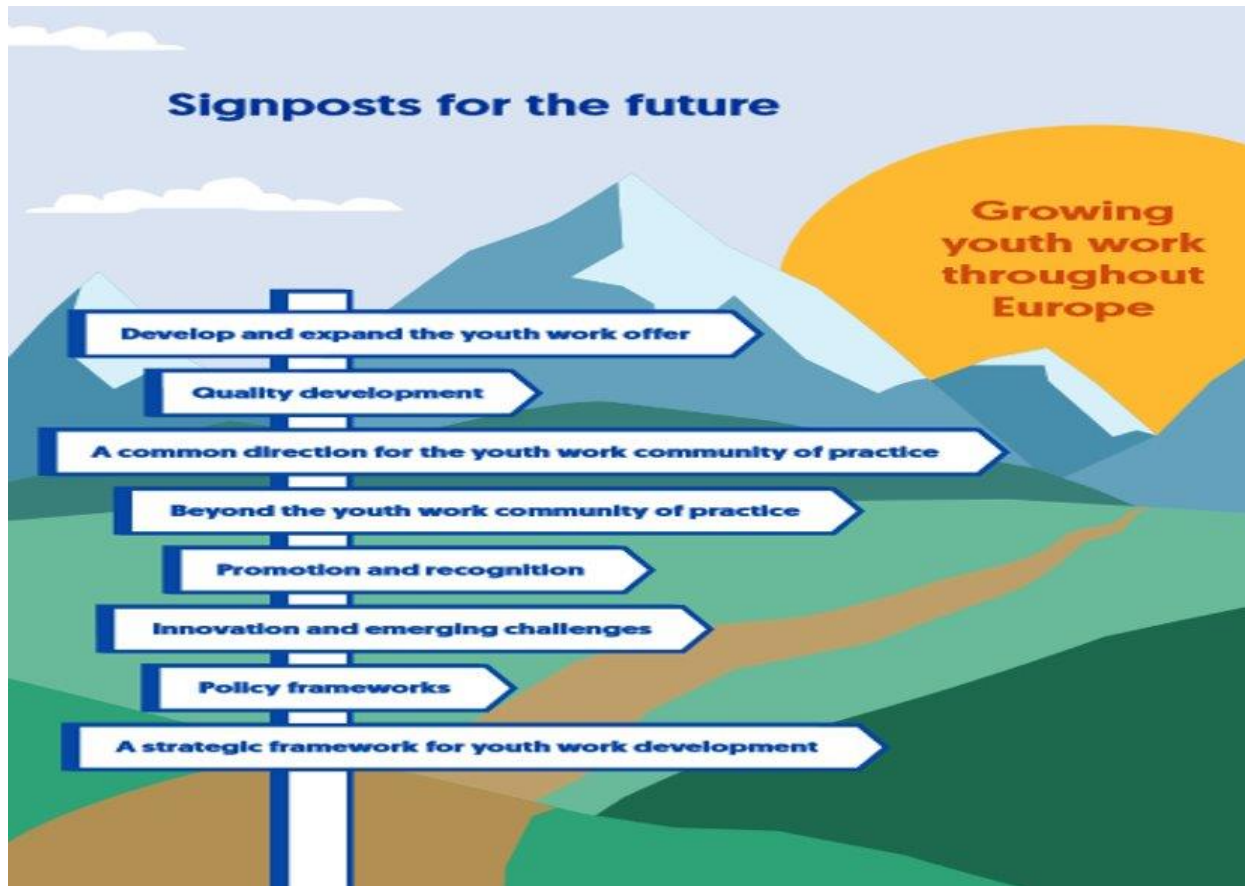


- Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Akteur*innen im Arbeitsfeld erleichtern
- Strategische und koordinierte Zusammenarbeit zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Youth Work fördern
- Selbstermächtigend, bedarfsorientiert, lokal verankert, offen und wo nötig multidisziplinär

Elemente des Bonn-Prozesses



- Entwicklung von Prioritäten und Strategien, Planung von Maßnahmen, **Umsetzung von Aktivitäten auf allen Ebenen** in allen Arten von Youth Work
- Fortlaufendes Monitoring, Evaluation und Weiterentwicklung, eine Convention alle 5 Jahre
- Entwicklung eines **Netzwerks** zur Weiterentwicklung von Youth Work in Europa
- Entwicklung einer mehrsprachigen europäischen **digitalen Youth Work-Plattform**
- Einrichtung von **nationalen Arbeitsgruppen** oder Prozessen



Themen des Bonn-Prozesses

Stand der Dinge



- Unklarheit über die Ausrichtung der nächsten European Youth Work Convention
 - > DE steht nicht zur Verfügung
 - > ggf. übernimmt Portugal für 2025
- Beendigung der Transferstelle zum Herbst 2023
- Kürzung von Personal beim European Service Center
- Regelmäßige Bonn-Process Meet-ups (Treffen der europäischen Stakeholder)
 - > [Report of the Bonn Process Meet-up 2023 \(bonn-process.net\)](https://bonn-process.net)

Momentan beschäftigen sich im wissenschaftlichen Kontext u.a. folgende Akteure mit der European Youth Work Agenda und dem Bonn Prozess:

- [Dr. Frederike Hofmann-van de Poll](#) – deutsches Jugendinstitut (dji)
- [Prof. Dr. Kathrin Klein-Zimmer](#) – HS Koblenz
- [Prof. Dr. Regina Mänderlein](#) – HS Kempten
- [Prof. Dr. Andreas Thimmel](#) – TH Köln

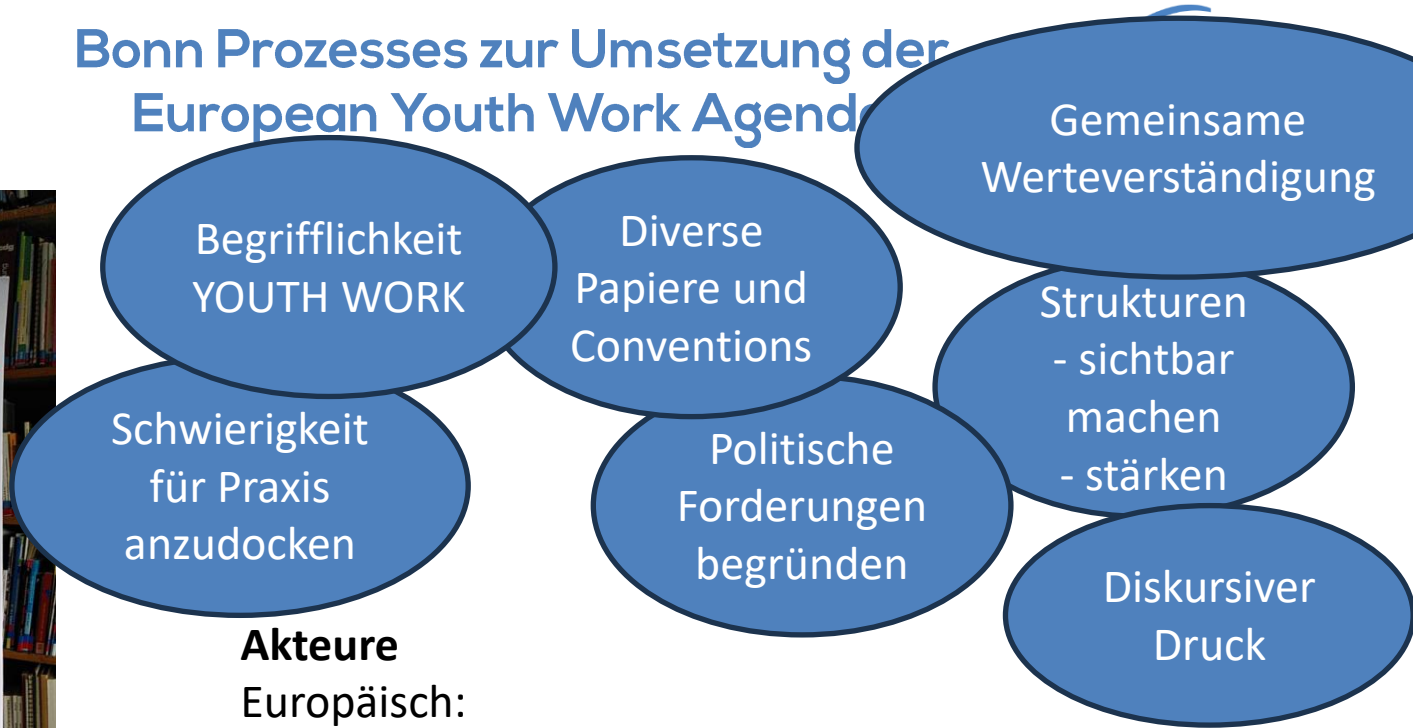
Publikationen:

Thimmel, A. & Ewald, D. (2023): Youth Work in Europa. In Offene Jugendarbeit [2/2023 „OKJA und Europäische Youth Work“](#). S.6-15. Berlin

Mänderlein, R. & Autor, J. (2022): [Youth Work in Europa. Europäische Jugendarbeit kurz erklärt](#). Verlag Barbara Budrich GmbH, Leverkusen-Opladen.

Diverse Kapitel in IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.) (2023): [Forum Jugendarbeit International 2019-2022 \(Internationale Jugendarbeit zukunfts-fähig gestalten\)](#). Bonn

Bonn Prozesses zur Umsetzung der European Youth Work Agenda



Akteure

Europäisch:

- [European Service Centre for the Bonn Process](#)
- EU-COM Youth Partnership
 - PEYR/EKCYP (European Knowledge Centre for Youth Policy) / EPLM

National:

- [Transferstelle](#) zur Ausgestaltung der EYWA in DE
 - TU Dortmund/dji
- IJAB: Youth Wiki



Bonn Prozesses zur Umsetzung der European Youth Work Agenda



Im Kontext Forschung und Praxis im Dialog



Bitte aufschreiben!

Rolle von
FPD?

Fragen?

Aha-
Momente
und Idee

Auseinandersetzung und Verstehen

Zusammenbringen der Aspekte von Mobilität und Strukturen

Aussicht? Dialog schaffen und Feld beobachten

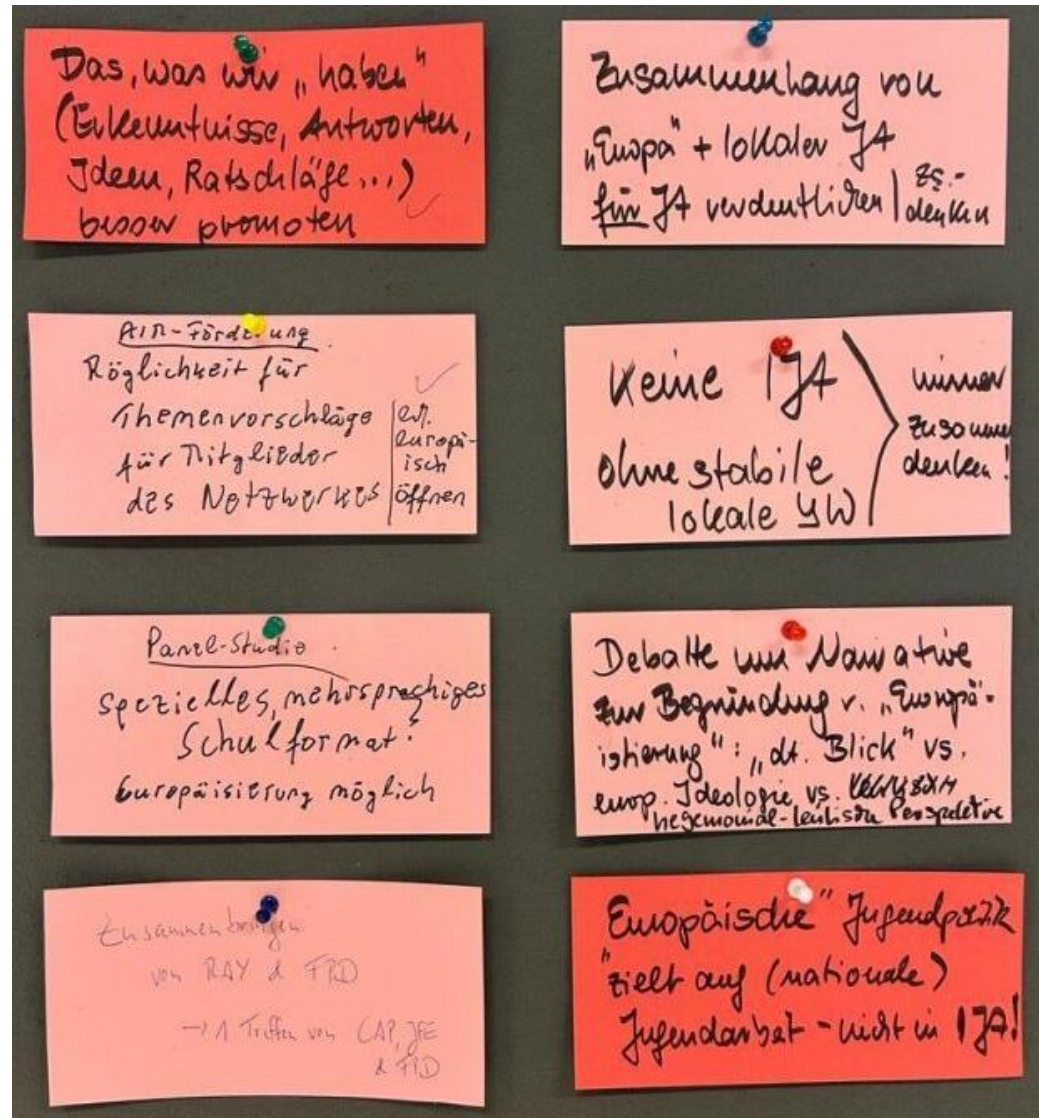
Deutung – Sinnhaftigkeit des Prozesses

Schnittstelle und Kommunikationskanal zu unterschiedlichen Akteuren

Anknüpfungsmomente/Veranstaltungen

- **2023**
 - Fachkonferenz Jugend- und Schüler:innenaustausch Fürstenried 13.-15.11.2023
- **2024**
 - Trägerkonferenz des BMFSFJ in Köln-Riehl 4.-5. Juni 2024
 - [4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit](#) in Potsdam 16.-18.09.2024 (call for participation erscheint im September)
 - Bonn Process Meet-up

Impulse und Eindrücke aus dem Plenum



Das, was wir „haben“
(Erfahrungen, Antworten,
Ideen, Ratschläge...)
besser promoten

Zusammenhang von
„Europa“ + lokaler JA
für JA verdeutlichen | z.B. - denken

AIN-Förderung
Möglichkeit für
Themenvorschläge
für Mitglieder
des Netzwerks | evtl. europäisch öffnen

Keine JA
ohne stabile
lokale GW } immer
zusammen
denken!

Panel-Studio
spezielles, mehrsprachiges
Schulformat
Europäisierung möglich

Debatte um Narrative
zur Begründung v. „Europä-
isierung“: „dt. Blick“ vs.
europ. Ideologie vs. ~~keine~~
nehemondel-keinsche Perspektive

Zusammenbringen
von RAY & FID
→ 1 Treffen von CAP, JE
& FID

„Europäische“ Jugendpolitik
„zielt auf (nationale)
Jugendarbeit - nicht in JA!

V. Projekte 2023

Publikation: Interdisziplinäre Perspektiven der Internationalen Jugendarbeit

Genese und Ziele

- Wunsch nach einem wissenschaftlichen Austausch in der IJA → Wissenschaftstagung am 16.12.2022 in Nürnberg
- Publikation: Beiträge aus dem interdisziplinär geführten Diskurs der Fachöffentlichkeit zugänglich machen

2023

- Wird in der Reihe „Fahren, Reisen, Begegnen“ veröffentlicht
- Herausgeberschaft: Prof. Dr. Anatoli Rakhokochkine, Dr. Stefan Schäfer, Johannes Eick
- 13 Beiträge von unterschiedlichen Autor:innen aus verschiedenen Disziplinen

Budget: € 4.740,-

Nachhaltige Organisationsentwicklung in der IJA

Genese und Ziele

- Es fehlt ein struktureller Überblick über bestehende Ansätze zu Nachhaltigkeitsdimensionen auf organisationaler Ebene
- Durchführung von Interviews und Analyse von Dokumenten in der Trägerlandschaft der IJA
- Ergebnisse werden in Form von Best Practice Steckbriefen aufbereitet

2023

- Akquise von Fachkräften und Trägern für Best Practice Beispielen
- Beginn der Datenerhebung und Durchführung der Interviews seitens Linda Koch (Uni Würzburg)

Außerdem: Entwicklung eines i-evals Nachhaltigkeitsmoduls

Budget: € 4.150,-

Netzwerkveranstaltung & Projektwerkstatt

Gewinnung von neuen Akteur:innen
Bekanntmachung des Netzwerks von FPD
Verbreitung bereits erzielter Projektergebnisse
Weitere Forschungsbedarfe identifizieren, bündeln und diese partizipativ und bedarfsorientiert entwickeln.

Genese

Strategietagung
September 2021

Es braucht Identifikationspunkte für Akteur:innen aus der Praxis, um sie für das Netzwerk zu gewinnen und ihre Bedarfe sowie Interessen an Forschung aufzugreifen. FPD möchte an der partizipativen Entwicklung von neuen Projektideen und Forschungsvorhaben mit Vertreter:innen aus Forschung und Praxis festhalten.

2023

Netzwerkveranstaltung
28.03.2023
Internationale
Narrative der
Internationalen Jugendarbeit

Netzwerkveranstaltung
31.05.2023
Nachhaltigkeit
in der
Internationalen
Jugendarbeit

Zusammenführung
und Diskussion
bereits bestehende
Forschungsbedarfe
und -defizite
und deren Nutzung

Anlegen einer FPD-
Netzwerkpartner:innen
Übersicht (Passwort:
Netzwerk FPD2022),
die sich sukzessiv
füllt.

Planung und Durchführung
der Projektwerkstatt

Akteure

Koordinierungsgruppe
Kooperationspartner:innen
aus Teilprojekten

→ PERSPEKTIVE

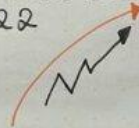
Fortführung der Netzwerk-
veranstaltung und Projektwerkstatt
in 2024 und Ad-hoc Austausch
zu aktuellen Themen und
Sammlung von Forschungsbedarfen

7.280,00€

PANELSTUDIE

Genese und Ziele

Initiator Zugangsstudie
Ziel: Repräsentative Daten für IJB &
Kinder und Jugendreisen (2019)
+ Stabiles Panel
Tendenz in den Zahlen
seit 2022



2023

Kreuznacher Beirat
(03.2023 / 10.2023)

Akquise + Kontakt zu Trägern

i-EVAL Workshops
(05.2023 + Herbst 2023)

Factsheet veröffentlicht

Budget: 23.010.00 €

IBI - INTERNATIONALE BEGRÜNDUNGSNARRATIVE DER IJA

Genese und Ziele

Zugangsstudie

↳ Systemische Wirkungen der IJA

- * Expertise & Literaturrecherche (Dr. in Helle Becker)
- * Sozialtheoretische Fundierung (Prof. Dr. Oliver Dimbath)
+ Prof. Dr. Michel Ernst-Heldner
- * Internationale Narrative (Dr. Benjamin Bunk)

↳ Desiderat: Meso + Makro Wissen aus
Praxis im wissenschaftlichen Diskurs
⇒ Herausforderung + Schwierigkeiten
für Zivilgesellschaft

2023

+ 2022

2022: 8 Interviews
(3 Türkei, 2 USA, 3 Polen)

2023: 6 geplante Interviews
(2 Portugal, 2 Tansania)

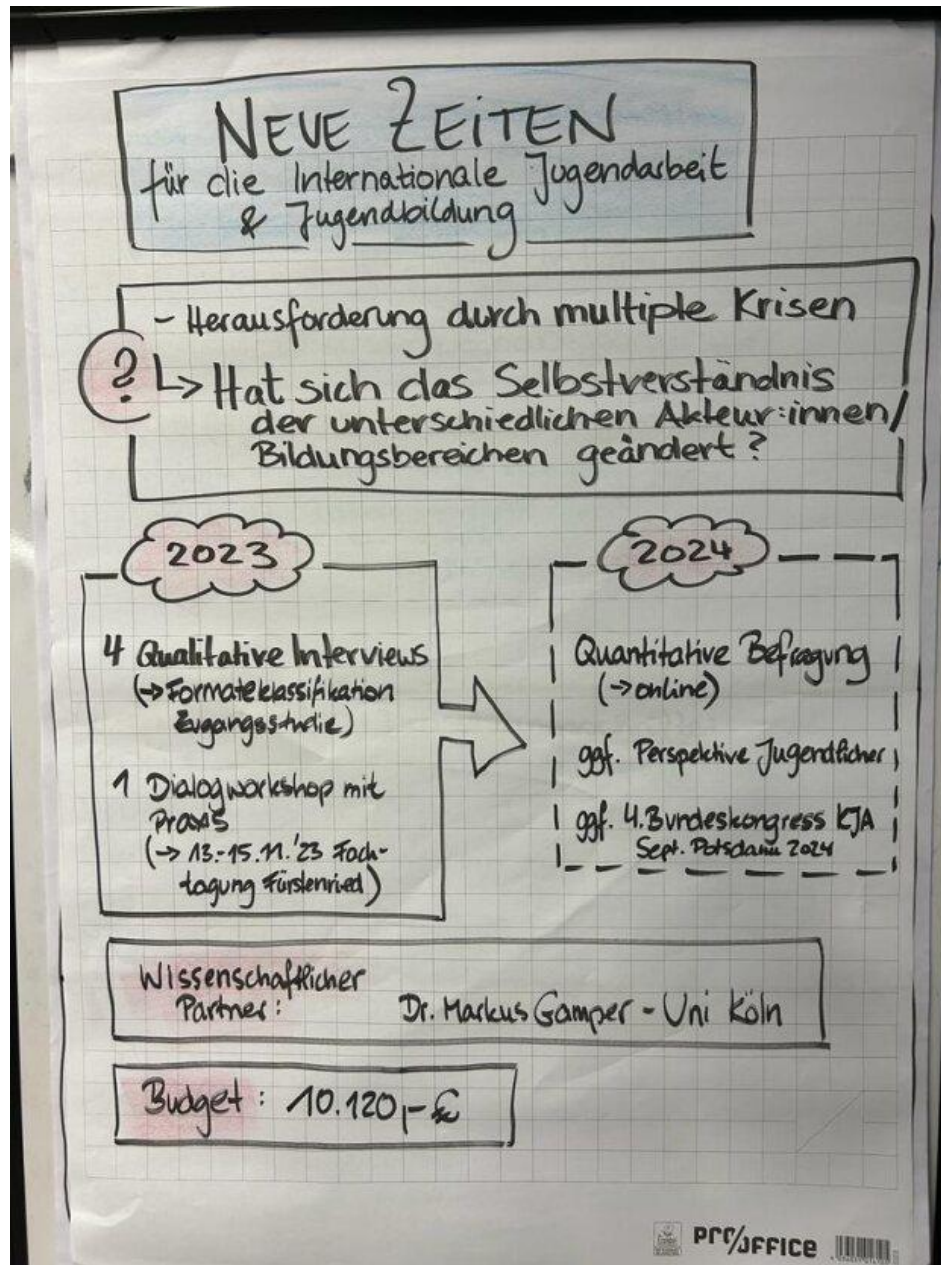
Offen: Forschungswerkstatt
Arbeitsgruppe + Projektgruppe

Perspektive 2024

Ergebnisse/
Erkenntnisse
ins Feld

tragen
→ Praxis
→ Wissenschaft

Budget: 6.870,00,-



AIM - Förderung

- Allgemeines Interesse für die IJA steigern
- Neue empirische Erkenntnisse zum Arbeitsfeld generieren
- Studierende finanziell und fachlich unterstützen, die sich in ihren Qualifikationsarbeiten mit Inhalten der IJA auseinandersetzen
- Nachwuchs für das FPD-Netzwerk und für die IJA gewinnen

Finanzielle Förderung

- Teilnahme an & Vorstellung von Abschlussarbeiten bei FPD- oder Kooperationsveranstaltungen
 - Teilnahme an Podcastreihe
 - Hervorstechende BAs/MAs: Zusammenfassung über Erkenntnisse und Inhalte
- max. 400,-€

Inhaltliche Förderung


- Vernetzung mit Wissenschaftler:innen und Aktw:innen im FPD-Netzwerk
- Zusammenarbeit mit Kommunen, Praxisinstitutionen und Fachstellen
- Beratung durch die Koordinierungsstelle von FPD
- Facharchiv Köln-Mülheim

Ergebnisse werden auf unserer Website hochgeladen & nach Rücksprache mit Autor:innen im Netzwerk gestreut

2023 € 6.210,-

- 2 Studierende gefördert (bisher)
- „AIM for it - Der Podcast über studentische Abschlussarbeiten in der Internationalen Jugendumobilität“
- Forschungsdialog & Netzwerktreffen

Perspektive

- weiterhin Studierende untereinander vernetzen und im FPD-Kontext einbinden
 - weitere Angebote entwickeln
- 

Was sagen die Studierenden zur AIM-Förderung?

- Finanzielle Förderung → erhebliche Unterstützung
- Hilfreiche Begleitung u. Vermittlung von Kontakten
- Alle Befragten wünschen sich in Zukunft eine berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeit in der IJA

AIM Förderung: Förderung von Studierenden und Abschlussarbeiten zu Themen internationaler Mobilität

Gregor Christiansmeyer
Georg-August-Universität Göttingen
MA – Globale Politik: Strukturen und Grenzen
Prof. Dr. Simon Fink

STRUKTUREN SPIELEN (K)EINE ROLLE?

Die Etablierung verschiedener Fach- und Förderstrukturen im bilateralen Jugendaustausch mit Deutschland

Voraussichtlich Ende 2023 bzw. Anfang 2024 wird die Abschlussarbeit auf unserer [FPD-Website](#) veröffentlicht.

Die dazugehörige Podcast-Folge wird ebenfalls Ende 2023 bzw. Anfang 2024 auf unserer [Lernfeld-unterwegs-Website](#) veröffentlicht.

VI. Werkstattphase und Projekterkenntnisse für 2024

Perspektive 2024

Budget:
AIM: ~6.000,-
NV+PN: ~7.000,-

Netzwerkveranstaltungen und Projektwerkstatt, AIM-Förderung und Hochschulkooperation

bereits geplantes + Umsetzungsschritte:

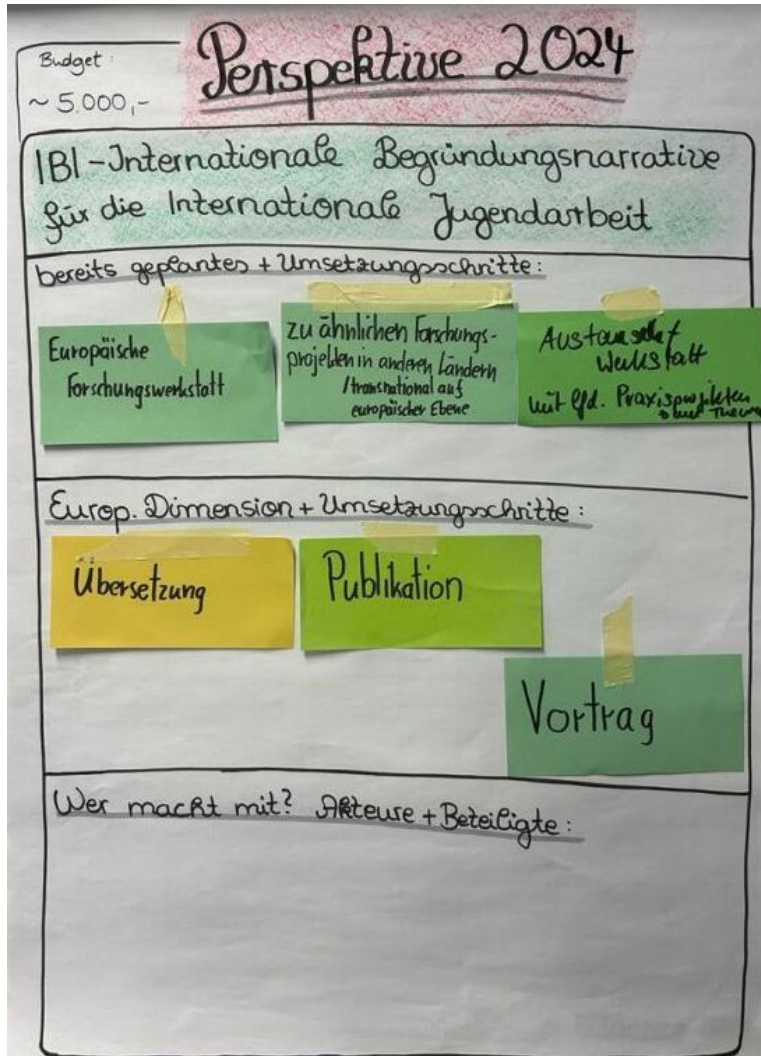
AIM	Allg. Koord. IHS-koop	NV+PN
<ul style="list-style-type: none"> - Weiterführung Förd. - Coaching Angebot f. Netzwerk (Ko-Fi JPE ZP) - Forschungsdialog mit RAY 	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederbelegung HS-Treffen - Ansprache / Wiederaufnahme von Kontakten zu Ausland.HS (erst mal deutschsprachig?) - Fit Erfult: Intern. Social Work Days 	<ul style="list-style-type: none"> Vorschlag PN „mit“ alle 2 Jahre → Projekte auf 2 Jahre planen, 2025; 2024 wieder „offen“ 2024: 2 digitale NVs - Neue Partner

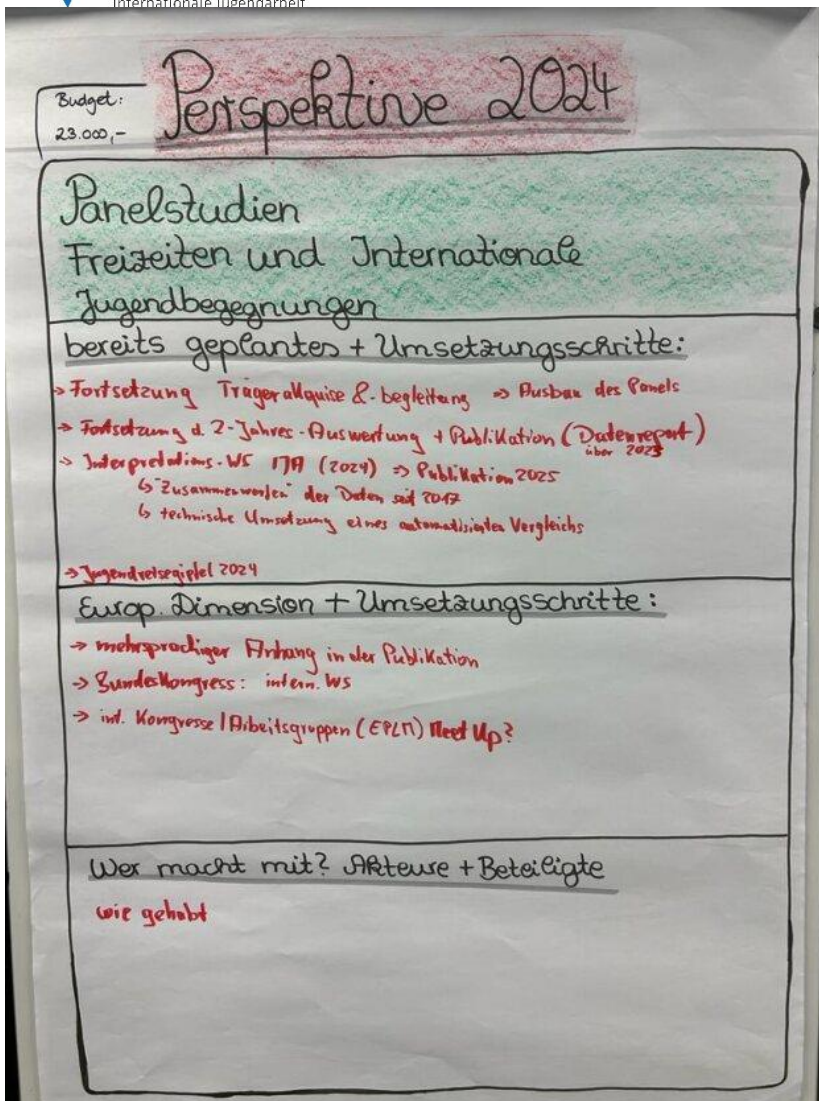
Europ. Dimension + Umsetzungsschritte:

<ul style="list-style-type: none"> - Themen ansprechen + gezielt FPD Mitglieder ansprechen (Stichwort Behörung) - Arbeiten/von Ausland. HS Studierendende (erst mal deutschsprachig) 1-2 - Vorstellung auch bei Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Trägerkonferenz - 4. Bundeskongress - Meet-up Bonn-Pader ÖA: Ergebnisse besser promoten → kuratieren, Podcasts, etc. • „Wir sind auch Bonn-Pader!“ • mehr auf EN 	<ul style="list-style-type: none"> - 2. International → 18i auf EN
--	---	---

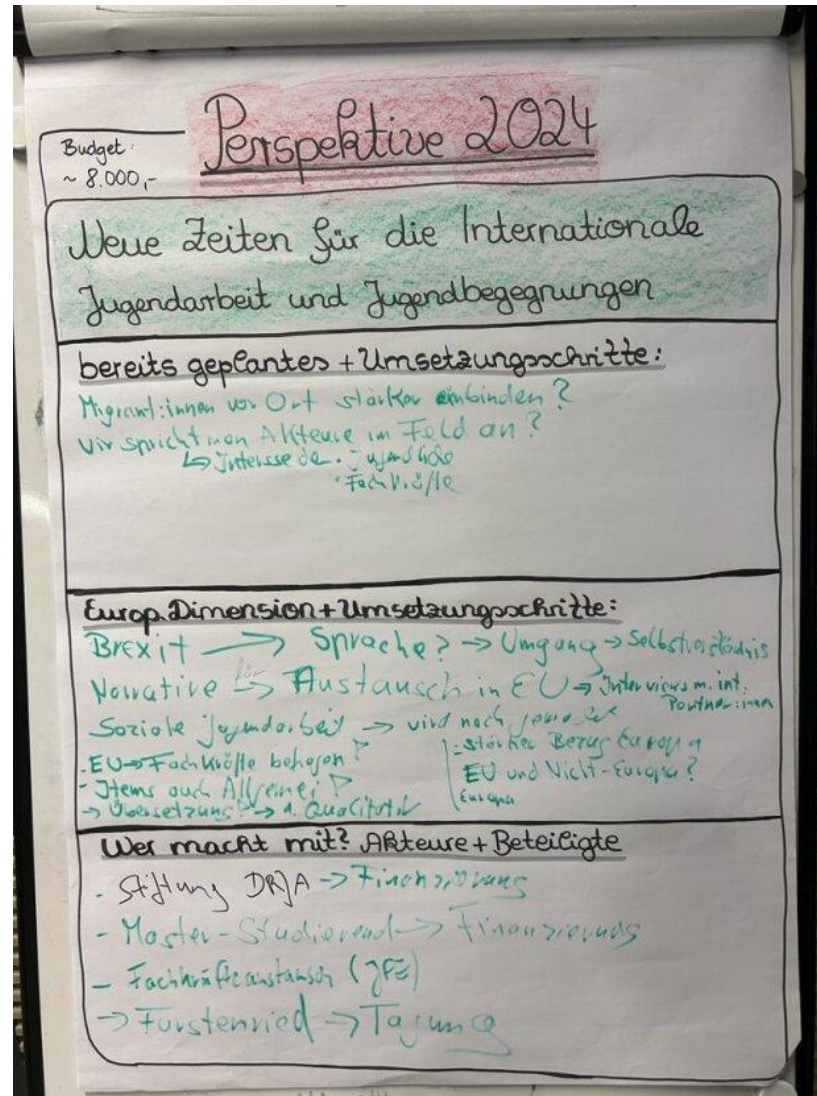
Wer macht mit? Akteure + Beteiligte

<ul style="list-style-type: none"> - HS Partner - RAY - (Bilaterale) Förd. + Förderstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - bündliche Medien - Fit Erfult 	<ul style="list-style-type: none"> - Mathus - Benjamin - alle C
---	--	--









VII. Ergebnispräsentation





**Vielen Dank für eure
Teilnahme und das Einbringen
vielfältiger Expertise!**

Kontakt:

Nina Festing (festing@transfer-ev.de)

Rosaria Picone (picone@transfer-ev.de)

Peter Menne (menne@transfer-ev.de)

Stefan Schäfer (schaefer@transfer-ev.de)

www.forschung-praxis-im-dialog.de

www.transfer-ev.de

transfer e.V.

Buchheimer Str. 64-66

51063 Köln

Tel 0221/9592190